

Öffentliche Niederschrift über die 2. Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 23.02.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Randenhalle Tengen

Anwesend:

Vorsitzender

Schreier, Marian

Ordentliche Mitglieder

Backschat, Patrick

Baumgärtner, Bettina

Finsler, Albrecht

Frank, Thorsten

Grambau, Michael

Hall, Edeltraud

Hönscher, Renate

Kasper, Andreas

Maier, Jennifer

Münch, Josef

Nutz, Kathrin

Ritzi, Michaela

Scheurer, Gabriele

Weber, Benno

Wezstein, Thomas

Zeller, Adelbert

Ortsvorsteher

Meßmer, Roland

Verwaltung

Cristiani, Tonino

Fritsch, Petra

von Glan, Birgit

Schriftführer

Wick, Christine

Bürgerstatistik

26

bis 21.00 Uhr

Presse

Südkurier, Herr Zeller

bis 21.00 Uhr

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Blum, Stefan	entschuldigt
Hock, Jürgen	entschuldigt
Hofgärtner, Karlheinz	entschuldigt
Leichenauer, Gabriele	entschuldigt
Maus, Véronique	entschuldigt
Ritzi, Josef	entschuldigt

Ortsvorsteher

Mick, Robert	entschuldigt
--------------	--------------

TOP 1 Bürgerfragestunde (maximal 15 min.)

Ein Bürger fragt an, ob es möglich sei, im Mitteilungsblatt den Wasserstand des Tiefbrunnens „Im Sand“ und die aktuelle Wasserqualität zu veröffentlichen. Bürgermeister Schreier sagt zu, den Wasserstand mit Mittelganglinie im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Stadt Tengen zu veröffentlichen. Wassermeister Meßmer erklärt, dass der Wasserstand des Tiefbrunnens im Moment über der Mittelganglinie liegen müsste.

Bürgermeister Schreier berichtet, dass die Wasserversorgung der Stadt Tengen gesichert sei. Es gibt mit der Gemeinde Hilzingen eine Vereinbarung, dass über das Belzers Eichle Wasser zugekauft werden könnte. Eine weitere Regelung gibt es für Büßlingen mit der Schweiz. Eine Notwasserversorgung könnte jederzeit hergestellt werden.

Bürgermeister Schreier fügt hinzu, dass regelmäßig geprüft werde, ob weitere Maßnahmen getroffen werden müssen.

Bürgermeister Schreier erklärt, dass die Wasserqualität regelmäßig veröffentlicht wird.

Der Bürger berichtet, dass er vom Wassermeister der Stadt Engen erfahren habe, dass die Wasserversorgung der Hauser Höfe über die Stadt Tengen erfolgen soll. Dieser Bürger macht sich Sorgen um die Wasserversorgung der Bürger der Stadt Tengen.

Bürgermeister Schreier berichtet, dass es eine Anfrage der Stadt Engen gegeben habe. Es wurde geprüft und mit dem Wassermeister abgeklärt, dass die Versorgung der Stadt Tengen weiterhin gesichert ist. Die Kosten für die Versorgung trägt die Stadt Engen.

TOP 2 Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Es gibt keine Bekanntgaben.

TOP 3 Bauanträge

**TOP 3.1 Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Befreiung bauplanungsrechtlicher Vorschriften auf dem Flurstück 2827/8, Hegaustraße in 78250 Tengen-Watterdingen.
Vorlage: 2022/453**

Es wird auf Vorlage **2022/453** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar und berichtet, dass der Ortschaftsrat bereits beraten habe. Es gibt kein eindeutiges Ergebnis.

Bürgermeister Schreier berichtet, dass der Ortschaftsrat bezweifelt, dass die Schablone richtig angelegt wurde. Die Überschreitungen sind wahrscheinlich höher, wie sie bisher bei anderen Bauherren genehmigt wurden.

Der Planer des Bauvorhabens habe zugesagt, die Pläne zu überarbeiten.

Bürgermeister Schreier schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen, damit der Ortschaftsrat nochmals beraten kann.

Aus dem Gemeinderat erfolgt kein Widerspruch.

Bürgermeister Schreier weist darauf hin, dass das Bauvorhaben wahrscheinlich genehmigungsfähig sei und größere Überschreitungen genehmigt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates, das Einvernehmen.

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt.

TOP 3.2 Erneute Behandlung der Bauvoranfrage zur Errichtung einer Reihenhaussiedlung mit 11 Wohneinheiten auf den Flurstücken 898/1+898/3, Breitenstraße 1 in 78250 Tengen-Blumenfeld.

Bürgermeister Schreier stellt den Sachverhalt dar.

Das Bauvorhaben liegt im nicht überplanten Innenbereich.

Bürgermeister Schreier verweist auf die Präsentation und berichtet, dass davon auszugehen ist, dass sich das Bauvorhaben in die bestehende Bebauung einfügen wird.

Der Ortschaftsrat Blumenfeld hat der Bauvoranfrage nicht zugestimmt. Bürgermeister Schreier weist darauf hin, dass das Votum des Gemeinderats dem Votum des Ortschaftsrats vorgeht.

Bürgermeister Schreier schlägt vor, das Bauvorhaben zu befürworten, da es einen Mangel an Wohnraum gibt. Es müssen sich auch Flächen innerorts entwickeln.

Bürgermeister Schreier erklärt, dass hier ein privater Vorhabenträger ohne Organisation der Stadt bauen wird. Auf die Stadt kommen keine Kosten zu.

Bürgermeister Schreier berichtet, dass mit dem Vorhabenträger bereits wegen der Erschließung gesprochen wurde. Die Straße kann verbreitert werden, so dass es keinen Rückstau auf die Bundesstraße geben wird.

Die Hangsicherung wird vom Vorhabenträger durchgeführt. Für die darüber liegenden Gebäude gibt es Beweissicherungsverfahren. Es wurde mündlich zugesichert, dass auftretende Schäden beseitigt werden.

Bürgermeister Schreier weist darauf hin, dass der Gemeinderat das Einvernehmen zu erteilen hat, wenn Anspruch auf Baugenehmigung besteht und sich das Bauvorhaben in die Umgebungsbebauung einfügt.

Ortsvorsteher Wezstein erläutert, dass einige Bürger der Meinung sind, dass das Projekt zu wichtig ist und nicht nach Blumenfeld passt.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates erklärt Bürgermeister Schreier, dass die Entwässerung abhängig von der Topographie ist. Das Wasser muss auf dem Grundstück gefasst werden.

Frau Fritsch fügt hinzu, dass der Vorhabenträger bereits mit dem Landratsamt Konstanz Kontakt aufgenommen hat.

Eine Ortsvorsteherin ist der Meinung, dass der Gemeinderat sich nicht gegen die Entscheidung des Ortschaftsrates stellen sollte. Die Einwände müssen ernst genommen werden.

Ein Fraktionssprecher spricht für seine Fraktion und erklärt, dass die Bedenken des Ortschaftsrates Blumenfeld nachvollziehbar sind. Jedoch wäre das Bauvorhaben eine gute Entwicklung für Blumenfeld.

Bürgermeister Schreier erklärt, dass Anspruch auf Baugenehmigung besteht, wenn die Bauvoranfrage positiv beschieden wird.

Bürgermeister Schreier weist darauf hin, dass Bedenken mitgeteilt werden können. Diese werden mit dem Vorhabenträger abgestimmt.

Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage mehrheitlich (mit drei Gegenstimmen und keiner Enthaltung) zu.

**TOP 4 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "Schloß Blumenfeld" für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 2022/454**

Es wird auf Vorlage **2022/454** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.

F E S T S T E L L U N G
des
Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Schloß Blumenfeld
für das
Wirtschaftsjahr 2019
(01.01. bis 31.12.2019)

Dem Gemeinderat werden gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung sowie der §§ 9 und 16 des Eigenbetriebsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Der Jahresabschluss – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang – des Eigenbetriebes Schloß Blumenfeld für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt festgestellt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019

1.1	Bilanzsumme	3.143.380,27 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	1.147.152,72 €
	- das Umlaufvermögen	1.086.648,00 €
	- den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag	909.579,55 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	0,00 €
	- die Rückstellungen	12.219,00 €
	- die Verbindlichkeiten	3.131.161,27 €

2. Jahresfehlbetrag aus der Gewinn- und Verlustrechnung	- 201.730,77 €
2.1 Summe der Erträge	58.712,10 €
2.2 Summe der Aufwendungen	260.442,87 €
2.2 Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.	
3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel	--,--
4. Dem Bürgermeister soll anstelle der Werkleitung Entlastung in seiner Eigenschaft als Betriebsleiter des Eigenbetriebs Schloß Blumenfeld erteilt werden.	

Von Seiten des Gemeinderates werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stellt das Ergebnis des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Schloß Blumenfeld für das Wirtschaftsjahr 2019 fest.

Der Gemeinderat stellt das Ergebnis des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Schloß Blumenfeld für das Wirtschaftsjahr 2019 einstimmig fest.

TOP 5 Beteiligungsprozess: Tengen und Brandis gehen LOS - Information
(mündlicher Vortrag)

Bürgermeister Schreier berichtet, dass der Gemeinderat der Stadt Tengen im Jahr 2017 nach umfangreicher Bürgerbeteiligung das Leitbild Stadt Tengen 2030 beschlossen hat. Nun soll das Leitbild der Stadt Tengen zusammen mit dem Leitbild der Stadt Brandis in Sachsen fortgeschrieben werden.

Es gibt verschiedene Beteiligungsangebote:

1. Online-Beteiligung (läuft seit 11.02.2022)
2. Dialogveranstaltung am 14.03.2022 in der Randenhalle
3. Beteiligung von zufällig ausgewählten Bürgern
Hier wurden 30 – 35 Personen aus drei Altersgruppen zufällig ausgewählt.
Die Einladungen sind bereits versendet.
Personen, die sich nicht zurückmelden, werden zuhause aufgesucht und aufgefordert mitzumachen.

Das Projekt wird vom Bundesministerium des Inneren mit 82.000,00 Euro gefördert.

Von Seiten des Gemeinderates werden keine Fragen gestellt.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Information.

Es wird auf Vorlage **2022/463** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar und berichtet, dass eine formale Entscheidung später erfolgen soll.

Bürgermeister Schreier bittet, zu prüfen, ob das Konzept auch einem anderen Standort zu verwirklichen wäre. Die Konzeption müsste grundlegend geändert werden, da die bisherige davon ausgeht, dass mindestens zwei Hektar Fläche zur Verfügung stehen. Eine Kombination von Neubau und Umnutzung von Bestandsgebäuden wäre auch an anderer Stelle möglich. Bisher können noch keine Pläne vorgestellt werden.

Der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler berichtet, dass die Fraktion einstimmig gegen die Entwicklung eines Kodorfs in der Kalkgrube gestimmt habe. Die Fläche in der Kalkgrube könne anderweitig genutzt werden. Die Nachnutzung im Schloss Blumenfeld solle es weiterhin geben und die Idee der Kombination von Neubau und Umnutzung von Bestandsgebäuden sollte weiterentwickelt werden.

Der Fraktionsvorsitzende bittet darum, den Gemeinderat von Anfang an auf dem Laufenden zu halten.

Bürgermeister Schreier weist darauf hin, dass die Kalkgrube durch den Bau des Pflegeheims nicht als Gewerbegebiet genutzt werden kann.

Der Fraktionsvorsitzende der Freien Bürger/SPD berichtet, dass die Fraktion mehrheitlich gegen die Entwicklung des Kodorfs in der Kalkgrube gestimmt habe.

Ein anderer Standort mit der Kombination von Neubau und Umnutzung von Bestandsgebäuden ist jedoch vorstellbar. Der Fraktionsvorsitzende bittet darum, andere Standorte unter Einbeziehung bestehender Gebäude zu prüfen.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU berichtet, dass seine Fraktion von Anfang an gegen die Entwicklung des Kodorfs in der Kalkgrube war. In der Kalkgrube wäre Mehrgeschossbau möglich.

Bürgermeister Schreier erklärt, dass eine Anpassung der Konzeption erforderlich wird. Es gibt keine weitere städtische Fläche mit mindestens zwei Hektar. Wenn das Projekt in Blumenfeld entstehen soll, dann nur unter Mitnutzung bestehender Gebäude. Das Konzept muss neu entwickelt werden.

Bürgermeister Schreier fasst zusammen, dass das Kodorf nicht in der Kalkgrube in Tengen entstehen soll. Das Konzept soll für einen anderen Standort (zum Beispiel Schloss und Altstadtring in Blumenfeld) neu entwickelt werden. Es soll eine modifizierte Fassung mit Umnutzung bestehender Gebäude (zum Beispiel das alte Krankenhaus in Blumenfeld) in Verbindung mit Neubauten entstehen. Diese Änderung wird an das Projektteam weitergegeben und das neue Konzept zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.

Ansonsten ist die Frage immer noch offen, was mit dem Schloss passieren soll. Das Schloss funktioniert gut als multifunktionaler Ort. Das Schloss braucht Akteure, mit denen es wiederbelebt werden kann.

Ein Ortsvorsteher schlägt vor, dass die Bürger und der Ortschaftsrat von Anfang an dabei sein sollen. Eventuell können auch Ideen der Bürger berücksichtigt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis und berät das weitere Vorgehen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis und berät das weitere Vorgehen.

**TOP 7 Arbeitsvergabe Kanalerneuerung "Hinter Wiesen"
Vorlage: 2022/455**

Es wird auf Vorlage **2022/455** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar und informiert, dass es sich bei den Arbeiten um eine überplanmäßige Ausgabe handelt.

Bürgermeister Schreier erklärt, dass die Liste der überplanmäßigen Ausgaben im April vorgestellt wird.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, warum der Kanal erneuert werden muss.
Frau Fritsch berichtet, dass der Kanal an mehreren Stellen defekt sei.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt die Vergabe der Arbeiten an Bieter 1 zum Preis von 55.697,52 € vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

TOP 8 Dringende Vergaben

**TOP 8.1 Dringende Vergaben: Neubau Bürgersaal - Arbeitsvergabe
Dachabdichtungsarbeiten
Vorlage: 2022/466**

Es wird auf Vorlage **2022/466** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar und weist auf die Preissteigerung hin.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt die Vergabe der Arbeiten an Bieter 1 für 38.939,36 € brutto vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig (mit einer Enthaltung) zu.

**TOP 8.2 Dringende Vergaben: Neubau Bürgersaal - Arbeitsvergabe
Klempnerarbeiten (Blechner)
Vorlage: 2022/467**

Es wird auf Vorlage **2022/467** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.

Frau Fritsch weist darauf hin, dass sich die Konstruktion geändert habe.

Ein Gemeinderat berichtet, dass er Mitglied in der Projektgruppe Neubau Bürgersaal sei und wünscht sich, dass die Projektgruppe über Ausschreibungen informiert werde. Bürgermeister Schreier erklärt, dass die Erstellung der Leistungsverzeichnisse keine Aufgabe der Projektgruppe sei.

Weiter erläutert Bürgermeister Schreier, dass der Gemeinderat bei den Vergaben keinen Spielraum habe. Es muss an den annehmbarsten Bieter vergeben werden.

Dieser Gemeinderat bittet auch um Informationen, wenn einer Vergabe zugestimmt werden soll. Bürgermeister Schreier erklärt, dass die Projektgruppe informiert wird, wenn es Veränderungen an der Konstruktion geben sollte. Bei einer normalen Teuerung wird die Projektgruppe nicht informiert.

Bürgermeister Schreier schlägt vor, ein kurzes Signal zu senden, wo Informationsbedarf besteht, dann kann im Vorfeld geantwortet werden.

Bürgermeister Schreier fügt hinzu, dass der Kostenstand Neubau Bürgersaal nachversendet wird.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt die Vergabe der Arbeiten an Bieter 1 für 13.766,28 € brutto vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig (mit zwei Enthaltungen) zu.

**TOP 8.3 Dringende Vergaben: Neubau Bürgersaal - Gerüstbauarbeiten
Vorlage: 2022/468**

Es wird auf Vorlage **2022/468** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar und berichtet, dass das Angebot über der Kostenberechnung liegt.

Ein Gemeinderat kann nicht nachvollziehen, dass das Angebot doppelt so teuer wie die Kostenberechnung ist, obwohl es sich nur um Arbeitsstunden handelt.

Ein Gemeinderat fragt an, ob eventuell eine zweite Ausschreibungsrunde gemacht werden könne. Bürgermeister Schreier erklärt, dass es schwierig sei, Angebote zu erhalten und rät ab, eine zweite Runde auszuschreiben. Vergaberechtlich gibt es keine Möglichkeit, die Ausschreibung aufzuheben.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt die Vergabe der Arbeiten an Bieter 1 für 16.941,39 € brutto vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mehrheitlich (mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen) zu.

**TOP 8.4 Arbeitsvergabe Erschließung Neubaugebiet "Brühl", Watterdingen, 2. Bauabschnitt
Vorlage: 2022/464**

Es wird auf Vorlage **2022/464** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.

Bürgermeister Schreier berichtet, dass Ablösevereinbarungen angeboten werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt die Vergabe der Arbeiten an Bieter 1 zum Preis von 128.779,36 € vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig (mit einer Enthaltung) zu.

TOP 9 Bekanntgaben/Anfragen

TOP 9.1 Bekanntgaben

**TOP Umlegung Verbandsleitung sowie Optimierung städtischer Versorgung
9.1.1**

Bürgermeister Schreier berichtet, dass die Ausschreibung für die Umlegung der Verbandsleitung aktuell erstellt wird.

Veröffentlichung: 28.02.2022
Submission: 21.03.2022
Vergabe: Gemeinderatssitzung am 05.05.2022
Baubeginn: frühestens 01.06.2022

Bürgermeister Schreier berichtet, dass sich die Leitung auf privaten Grundstücken in der Leipferdinger Straße befindet. Die Leitung wurde vom Zweckverband verlegt.

**TOP Unterfangung Bürgersaal
9.1.2**

Bürgermeister Schreier erläutert, dass das bestehende Fundament nicht gemäß vorliegendem Plan nach unten geführt wurde. Bei der Freilegung erschien grober Kies mit großen Steinen und Mauerresten. Der Statiker hat den Bereich begutachtet und der Bereich wurde verdichtet und mit Beton aufgefüllt. Außerdem wurden die Risse verschlossen und Gipsmarken gesetzt. Es wird davon ausgegangen, dass durch die Maßnahme kein weiterer Schaden mehr auftritt.

TOP **Bürgersaal - Kostenstand**
9.1.3 **Vorlage: 2022/480**

Bürgermeister Schreier erläutert den „Kostenstand Bürgersaal“. Derzeit liegen die Kosten bei 1,951 Mio. Euro.

Das Dokument wird an das Gremium nachversandt.

In den Kosten (Nachtrag Nr. 3) enthalten ist der Betrag in Höhe von 931,42 Euro der Fa. Schultheiß für Gräben, die tiefer als ausgeschrieben ausgeführt werden mussten.

TOP **Breitbandverlegung**
9.1.4

Bürgermeister Schreier weist darauf hin, dass es erhebliche Schwierigkeiten bei den Materiallieferungen gibt.

Bürgermeister Schreier informiert, dass die vorhandenen Leerrohre in Talheim, Bereich Worberg bereits mit Glasfaser bestückt wurden. Bis auf kleinere Restarbeiten ist das Glasfaserkabel in diesem Bereich bereits in den Häusern.

In Uttenhofen werden diese und nächste Woche am Kabelschacht in der Lauterbachstraße die notwendigen Arbeiten durchgeführt um später das Glasfaser problemlos einziehen zu können. Die Temperaturen sind nachts noch zu tief, weshalb bisher noch nicht mit der Verlegung der restlichen Leerrohre (Tiefbauarbeiten) begonnen wurde.

Die Fertigstellung (Lieferung und Bestückung) des Pops in Tengen wurde der Verwaltung auf Ende Mai zugesichert. Die Klimatisierung ist frühestens im August 2022 erhältlich.

Bürgermeister Schreier stellt den weiteren Terminplan vor:

Ludwig-Gerer-Straße	KW 11 – KW 16
Leipferdinger Straße, K 6137 Lückenschluss	KW 17 – KW 19
Lückenschluss Kalkgrube	KW 20
Blumenfeld: Mühlenstraße, Kabelverbund prov. unter Brückenkappe, Römerstraße, Sonnenstraße	KW 21 bis KW 26
Beuren a.R.: Waldstraße, Bahnhofstraße	KW 27 bis KW 30

Das Signal von Kommingen nach Binningen soll in KW 34 vorliegen.

TOP **Verkehrsschau**
9.1.5

Bürgermeister Schreier berichtet, dass am 09.02.2022 die noch aus 2021 ausstehende Verkehrsschau stattgefunden hat. Das Protokoll wurde an den Technischen Ausschuss versendet. Bei Beratungsbedarf wird das Thema im TA aufgerufen.

Die Auslesung des Geschwindigkeitsmessgerät in der Leipferdinger Straße wird im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Stadt Tengen veröffentlicht.
15 bis 20 Fahrzeuge haben die Geschwindigkeit überschritten.

TOP Mähflächen
9.1.6

Bürgermeister Schreier erläutert, dass das Bauamt den Ortsvorstehern die Zusammenstellung der Mähflächen (durch den Bauhof Tengen) als Lageplan per E-Mail zugesendet hat. Bürgermeister Schreier bittet darum, die Flächen, welche von Seiten der Ortsdiener gepflegt werden, ebenfalls einzutragen und das Ergebnis zurückzusenden, damit diese eingetragen werden können und ein Komplettbild entsteht.

TOP 9.2 Anfragen

TOP Mikrofone für Gemeinderatssitzungen
9.2.1

Stadträtin Hönscher fragt an, ob für die Gemeinderatssitzungen Mikrofone für die Gemeinderäte gemietet werden können. Die Beiträge der Gemeinderäte in den vorderen Reihen kommen hinten und bei den Besuchern kaum an.

Bürgermeister Schreier erklärt, dass dies geprüft werden kann. Die Miete einer gesamten Anlage sei jedoch sehr teuer.

Ein Ortsvorsteher weist darauf hin, dass bei Entspannung der Coronalage die Tische wieder anders gestellt werden können und die Situation besser werden müsste.

TOP Sitzung des Technischen Ausschusses
9.2.2

Ortsvorsteher Wezstein regt an, dass schnellstmöglich eine Sitzung des TA stattfinden sollte, um das Protokoll der Verkehrsschau nachzuarbeiten.

U.a. wurde von der Stadt Tengen eine streckenbezogene Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h aufgrund der Kinderkrippe beantragt.

Bürgermeister Schreier berichtet, dass die Beschränkung nur während der Öffnungszeiten der Einrichtung gilt und die Streckenlänge der Beschränkung darf max. 300 m betragen.

TOP Termin für Jugendbeteiligung
9.2.3

Stadträtin Baumgärtner erkundigt sich, ob bereits ein Termin für die Jugendbeteiligung vereinbart wurde.

Bürgermeister Schreier berichtet, dass ein Termin mit Herrn Wenzel abgestimmt wird.

TOP Neubaugelbiet "Im Amtsgarten" in Tengen
9.2.4

Stadtrat Zeller weist darauf hin, dass im Bebauungsplan „Im Amtsgarten“ in Tengen fünf Reihenhäuser vorgesehen sind und möchte wissen, wie die Vergabe gehandhabt wird. Bürgermeister Schreier berichtet, dass es zwei Möglichkeiten gibt, wie die Baugruppen zu vergeben sind:

1. Die Fläche wird gesamt für Baugruppen ausgeschrieben.
2. Einzelgruppen können sich bewerben.

TOP Stellenausschreibung für Tourismus
9.2.5

Stadtrat Zeller erkundigt sich nach der veröffentlichten Ausschreibung für eine Stelle im Tourismusbereich in der Verwaltung. Bürgermeister Schreier erläutert, dass die Stellen der Verrentungen nicht besetzt wurden. Die Aufgaben wurden auf andere Personen verteilt. Die Stelle im Tourismus ist aufgrund Elternzeit vakant und wurde bisher nicht nachbesetzt, da wegen Corona nicht viel los war. Der Stellenumfang ist etwas höher, damit einige Aufgaben der Kolleginnen, die in Rente sind, aufgefangen werden.

TOP 10 Bürgerfragestunde (maximal 10 min.)

Ein Bürger erkundigt sich, ob sich bei der Verkehrsschau etwas wegen des hohen Schwerlastverkehrsaufkommens in der Ludwig-Gerer-Straße ergeben habe. Bürgermeister Schreier erklärt, dass dieses Thema für eine künftige Verkehrsschau aufgenommen werden kann. Es ist jedoch wenig Entgegenkommen zu erwarten. Frau Fritsch berichtet, dass dieses Thema bei der letzten Verkehrsschau angesprochen wurde und vom Landratsamt die Rückmeldung gekommen sei, dass es keine Stelle gibt, an die gemeldet werden kann, dass eine Straße nicht mehr in den Navigationssystemen erscheinen soll.

Ein Ortsvorsteher weist darauf hin, dass die Strecke Kreisstraße Welschingen -Weil aus dem Navi herausgenommen werden kann. Bürgermeister Schreier erläutert, dass vor einiger Zeit schriftlich angefragt wurde. Das Landratsamt könnte den Änderungswunsch an die Navigationsbetreiberfirma weitergeben. Es ist jedoch noch nicht bekannt, ob das noch möglich ist.

Marian Schreier
Vorsitz

Der Gemeinderat

Christine Wick
Schriftführung